

„Steckbrief“ HallRolle

Welche Herausforderung bearbeitet das Projekt HallRolle der Bürgerstiftung Halle?

Was wir lieben, möchten wir festhalten, möglicherweise in Bildern und vielleicht sogar als Film. Also riefen Anfang 2003 die Bürgerstiftung Halle und das Kino Lux hallesche Bürger dazu auf, in ihren privaten Archiven nach Filmen über Halle zu suchen. Aus diesem Fundus sollte eine bunte und vielfältige Collage über die Stadt und das hiesige Leben entstehen: Die HallRolle.

Wo gibt es die HallRolle?

Die HallRolle zeigt Filme aus der Saalestadt.

Seit wann existiert das Projekt HallRolle?

Seit 2003

Wie geht das Projekt HallRolle vor?

Die HallRolle I lief im Jahr 2004 erstmals im Lux-Kino und sorgte für Begeisterung, die auch der Bürgerstiftung gut tat. Inzwischen ist einige Zeit ins Land gegangen. Zur HallRolle I gesellte sich im Jahr 2011 die HallRolle II und wenig später die HallRolle III dazu. Die ehrenamtlichen Mitglieder der HallRollen-Gruppe gehören zu den Gründungstiftern der Bürgerstiftung.

Die HallRollen II und III kosten jeweils 15 Euro und sind im Thalia am Markt, in der Tourist-Information Halle sowie auf der Webseite der Bürgerstiftung erhältlich. Der Erlös kommt der Bürgerstiftung Halle zugute. Die DVD der HallRolle I ist leider vergriffen.

Was ist das Neue an der HallRolle?

Heute würde man vielleicht „crowdsourcing“ sagen, diesen Begriff gab es 2003 allerdings nicht: Alle Menschen konnten Filmsequenzen einreichen.) dessen partizipativer Charakter aber stark gemeinsinnstiftend und mobilisierend wirken kann. Eine zusammenführende filmische Dokumentation des Stadtbildes von Halle ab 1945 gab es zuvor noch nicht.

Welche Ergebnisse konnten bisher erzielt werden?

Von allen drei Teilen wurden insgesamt knapp 10.000 Exemplare verkauft. Dazu wurden öffentliche Filmabende organisiert, die einen hohen gemeinschaftsstiftenden Charakter aufwiesen.

Übertragbarkeit des Konzepts auf weitere Regionen Sachsen-Anhalts?

Das partizipative Konzept ist prinzipiell überall anwendbar und kann identitätsstiftend wirken. Sichtung und Schnitt des Filmmaterials sollte aber von einer filmaffinen und technikkundigen Person(engruppe) übernommen werden.

Wie finanziert sich die HallRolle?

Anfangs: Darlehen für die Produktion der HallRolle I, Sichtung und Schnitt erfolgten ehrenamtlich

Nachhaltig: Selbsttragend über den Verkaufserlös

Kontakt:

Ulrike Rühlmann

Wilhelm-Külz-Straße 2-3

06108 Halle (Saale)

+49 345 2148 220

info@buergerstiftung-halle.de

<https://www.buergerstiftung-halle.de/hallrolle/>